

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

374 (14.8.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Geschäftsführer: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walter Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Martin Holzinger, für den Anzeigenteil: A. Künderspäcker, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Rathhäufigstr. 12.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Kammerbriefe nach Karlsruhe u. Karlsruhe. Preis: od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt. Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert. Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 6 wöchentliche Nummern 5 Pfg. wöchentliche Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Annoncen 25 Pfg., die Kleinanzeigen 70 Pfg.

Nr. 37.

Karlsruhe, Montag den 14. August 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Vom Tage.

Aus der sozialdemokratischen Partei.

Berlin, 13. Aug. Der „Vorwärts“ veröffentlicht bereits einige Angaben aus dem Bericht des Sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Parteitag in Jena. Der Bericht konstatiert wieder große Fortschritte auf allen Gebieten der Parteitätigkeit. Da heißt es: „Die Zahl der Parteimitglieder ist im letzten Jahre von 720 038 auf 835 562 gestiegen. Das ist eine Mitgliederzunahme von 115 524. Die männlichen Mitglieder sind an der Zunahme mit 90 473, die weiblichen mit 25 051 beteiligt. In 19 Bundesstaaten hat die Partei 188 Landtagsabgeordnete. Die Zahl der Vertreter in den Gemeinden hat sich erheblich vermehrt. Wir haben in 410 Städten 2015 und in 2240 Landgemeinden 6646 Gemeindevorsteher. Außerdem hat die Partei in 31 Städten 95 Vertreter im Magistrat und in 83 Landgemeinden 154 Vertreter im Gemeindevorstand. Das sind zusammen 8910 parteigenössliche Gemeindevorsteher gegen 7729 im Vorjahre. Im letzten Jahre haben 35 644 Mitglieder und 13 163 öffentliche Versammlungen stattgefunden. Flugblätter sind über 33 Millionen Exemplare und Broschüren und Agitationsblätter in 3 Millionen Exemplaren unentgeltlich verbreitet worden. Der Kassenaufschlag kann als sehr gut bezeichnet werden. Die Einnahmen belaufen sich auf 1,3 Millionen Mark, die höchsten, die die Partei bisher zu verzeichnen hatte.“

Der „Vorwärts“ fügt diesen Angaben die Bemerkung hinzu, die Partei gehe also wohlgerüstet kommenden Kämpfen entgegen.

Vorgänge in Frankreich.

Paris, 14. Aug. (Tel.) In Toulon wurde eine Ladenbesitzerin verhaftet, welche Soldaten der Kriegsflotte und des Heeres die Desertion dadurch erleichterte, daß sie ihnen ihre Uniformen abkaufte und dafür Zivilkleider überließ.

Paris, 14. Aug. (Tel.) Bei Farges-les-Champs auf der Bahnlinie Paris-Dieppe wurden von bisher unbekanntem Uebelthäter Steine und Holzstücke auf die Gleise gelegt. Doch konnte vor der Ankunft des Zuges noch rechtzeitig gewarnt werden.

Paris, 14. Aug. (Tel.) Auf dem gestern in Lyon eröffneten Freidenkertag wurde ein Antrag auf Ausschluß der Freimaurer aus der Freidenkervereinigung gestellt. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag abgelehnt.

Paris, 14. Aug. (Tel.) In einer gestern abgehaltenen antimilitaristischen Versammlung nahmen auch drei Soldaten in Uniform teil. Den Schulheuten, welche mit der Ueberwachung der Versammlung betraut waren, gelang es, einen der Soldaten festzustellen und Anzeige zu machen.

Unliebsame Vorgänge in Spanien.

Paris, 14. Aug. (Tel.) Lebhafteste Beunruhigung erregt es hier, daß ungefähr seit vorgestern Mitternacht die telegraphischen Verbindungen mit Spanien so gut wie abgebrochen sind, denn es ist seit 12 Stunden hier keine Nachricht von dort eingetroffen, weder aus Madrid, noch aus Barcelona oder anderen spanischen Städten. Auf telegraphische Anfrage in Madrid und Barcelona ist bisher keine Antwort eingegangen. Man kann sich dies nur dadurch erklären, daß die spanische Jenuir wieder einmal alle Press-Telegraphen zurückhält, um zu verhindern, daß unliebsame Vorgänge in Spanien im Ausland bekannt werden oder zum Mindesten nur abgeschwächt in die Öffentlichkeit gelangen. Tatsache ist jedenfalls, daß die revolutionären Parteien, Republikaner, Sozialisten und Anarchisten die Arbeit hatten, gestern in zahlreichen Versammlungen in Barcelona gegen

die Hinrichtung des Matrosen Antonio Sanchez und die Befreiung der anderen Reuterer von der „Numancia“ zu protestieren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. August.

Die Wespen treten heuer außerordentlich zahlreich auf. Ebenfalls zeigen sich die Mücken in größeren Massen, als in den letzten Jahren. Dagegen sind wir trotz der Hitze von den lästigsten aller Insekten, den Schnatzen, bis jetzt — und hoffentlich auch in aller Zukunft — in der Stadt so gut wie verschont geblieben.

Ein Mäusejahr — ein Hühnerjahr! Es ist leider eine bekannte Tatsache, daß sich das Ungeziefer in Wald und Feld bei so trockener Witterung, wie sie dieser Sommer brachte, in geradezu erschreckender Weise vermehrt. Insekten und allerlei Gewürm gedeihen bei so andauernder Hitze besser, als es dem Landmann lieb ist, ja in manchen Gegenden kann man geradezu von einer Landplage reden, und dabei sieht der Mensch diesen Lebewesen ziemlich wehrlos gegenüber. Sätten wir die lieben Feldhühner nicht, so würde es noch schlimmer um die Landwirtschaft bestellt sein, denn die Hühner räumen unter diesen Aderkriechern wenigstens etwas auf, und sie gedeihen dabei augenscheinlich, so daß der junge Rebhühner-Nachwuchs jetzt zu Beginn der Hühnerjagd-Saison schon viel weiter ist, als bei normaler Witterung sonst in anderen Jahren. Die Trockenheit hat aber einen noch viel schlimmeren Feind des Landmannes in seinem Fortkommen wesentlich gefördert, das ist die Maus. Auch sie profitiert von der Ueberfülle an Insektennahrung, findet sie ja gleich den Hühnern den Tisch überaus reich gedeckt. Die Mäuse zerlören aber auch noch in erschreckender Art die Saalfrüchte, da sie weit mehr im Getreide zernagen, als sie fressen können. Bedenkt man hierbei, daß ein einziges Pärchen dieser gefräßigen Nager in 4-6 alljährlichen Geschlechternachkommen heranzieht, daß ein Gehege meist aus 8 Jungen besteht, die bereits nach 14 Tagen für sich selbst sorgen, so kann man sich vielleicht annähernd einen Begriff von dem unermesslichen Schaden machen, der durch eine Mäuseplage, wie sie neben allem anderen das Jahr 1911 brachte, der Landwirtschaft zugefügt wird. Kommt noch hinzu, daß durch die unbedachte Ausrottung des Raubzeuges in diesen Gegenden diesem wühlenden Heere kein Anhalt auch nur annähernd gewahrt wird, entgegen gestellt werden kann, so bleibt dem Landwirt schließlich nur das eine Mittel übrig, Gift zu legen. Hüte den Hund! heißt es da für den Jäger, denn schon mancher gute vierbeinige Gehilfe ging gelegentlich der Jagd durch das Aufnehmen einer mit Strichniti oder Arsenit vergifteten Maus ein. Sofortiges Verabreichen von Essig und Milch hilft gelegentlich, besser ist Brechweinstein, auch Apomorphin, zur Not eine starke Lösung Salzwasser. Jedenfalls sollte man sofort den Brechreiz fördern. Da man Brechweinstein bequem in der Jagdtasche mit sich führen kann, so sollte sich vor Beginn der Hühnerjagd jeder Jäger einige derartige Pulver zu 0,1 bis 0,2 g herstellen lassen, diese, mit Zucker und reichlich Wasser gegeben, helfen meist sofort, auch gebrauchtes Magnesium tut gute Dienste. Bei einer Strichniti-Bergiftung ist sobald wie möglich dem Hunde auch ein Einlauf (Klistier) zu geben, wobei die Mischung von 2 bis 5 g Chloralhydrat in 50 bis 100 g Wasser gelöst, zweckdienlich zu verwenden ist.

Das Groß-Konservatorium für Musik zu Karlsruhe ist im Schuljahr 1910/11 beträchtlich vergrößert und erweitert worden. In verschiedenen wesentlichen Beziehungen, besonders in seinem Verhältnis zur Stadt Karlsruhe, wurde es einer für die Zukunft sehr wichtigen Umgestaltung unterzogen. Das Anhaltshaus, Sofienstraße 35, ist mit sämtlichen Unterrichts- und Wohngebäuden durch Schenkung auf die Stadt Karlsruhe übergegangen. Diese hat sich verpflichtet, es für die Zwecke der Anstalt dauernd zu verwenden. Die von der

Stadt bisher in gleicher Weise wie das Groß-Konservatorium unterstüzte Musikbildungsanstalt wurde als solche aufgelöst und durch Uebernahme eines großen Teils ihrer Lehrkräfte und fast aller ihrer Schüler (132) mit dem Groß-Konservatorium verschmolzen. Durch diese Vergrößerung wurde eine Vermehrung der Unterrichtsräume und die Erstellung eines neuen Bibliotheksaues nötig. Mit Genehmigung des Stadtrats wurde eine den Zeitverhältnissen angemessene Erhöhung der bisherigen, vor 26 Jahren festgesetzten Schulgebühren eingeführt, deren Ertrag zu einer dringenden notwendigen Erhöhung der Lehrergehälter verwendet wird. Durch eine nach dem Dienstalter abgestufte Stufen wurde auf diese Weise eine Erhöhung der bisherigen Gehälter von 10-25 Prozent ermöglicht. Das Berechnungswesen der Anstalt sowie die Einziehung der Schulgebühren und die Ausbezahlung der Lehrergehälter wird auf Antrag des Direktors und mit Zustimmung des Stadtrats vom Beginn des nächsten Schuljahres an von der Stadt Karlsruhe übernommen werden. Für die Bibliothek wurde ein Neubau errichtet, so daß der bisherige Bibliotheksraum ebenfalls für Unterrichtszwecke verfügbar wurde. Die Stadt Karlsruhe leistet der Anstalt einen jährlichen Beitrag von 6000 Mark. In außerordentlicher Weise wurde die Vergrößerung des Groß-Konservatoriums durch die weitgehende Liberalität einiger Pianofortefabrikanten von weltbekanntem Namen gefördert. Im verfloffenen Schuljahr wurde das Groß-Konservatorium von 996 Zöglingen besucht. Unter diesen waren 787 eigentliche Schüler, 24 Hospitanten und 35 Kinder, die in dem Kursus der Methodik des Klavierunterrichts — Abteilung für praktische Unterrichtsübung — unterwiesen wurden. Der Unterricht wurde von 39 Lehrern und 23 Lehrerinnen erteilt. Die im Januar 1909 begonnenen Kurse für Rhythmus-Dalacroze (zur Ausbildung des rhythmischen Gehörs und des musikalischen Gehörs und Auffassungsvermögens) wurden in diesem Schuljahr in 4 Klassen mit 66 Schülern fortgesetzt. Die den Unterricht erteilenden Damen nahmen auch in diesem Jahr an dem Osterkurs für Lehrer der Rhythmik teil, den Herr Prof. Jacques-Dalacroze in seinem Institut in Dresden-Hellerau abhielt. Im Laufe des Schuljahres wurden 31 Aufführungen veranstaltet und zwar 17 Vortragsabende, 11 Prüfungskonzerte, 2 Aufführungen der Klassen für Rhythmus-Dalacroze und ein Schubert-Abend für den „Arbeiterdiskussionsklub“. Das neue Schuljahr beginnt am Freitag, den 15. September 1911.

Volkskutschspiel Deltahelm. Wie uns die Spielleitung mitteilt, war der Vorverkauf für das morgige Spiel nicht so rege, wie sonst an den Sonntagen. Es bietet sich also noch Gelegenheit, einen guten Platz auch ohne vorausbestellte Karte zu erhalten.

Unfall. In einem Sägewerk in der Werberstraße verunglückte heute nachmittags ein Maschinenarbeiter dadurch, daß er beim Ueberheben eines Stückes Werkzeug der Bandäge zu nahe kam, so daß ihm der linke Arm fast vollständig durchgehrt wurde. Durch die Rettungswache wurde der Unglückliche nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

Stadtgarkentheater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 14. August. Heute abend wird, wie wir bereits mitteilten, als Benefiz für unseren beliebten Tenoristen Ludwig Herold der Johann Strauß'sche „Jägerbaron“ erstmalig in dieser Saison aufgeführt. Herr Herold ist wohl in seiner Wangrolle als Sandor Barinastay in Karlsruhe zur Genüge bekannt und wird neuerdings den Beweis erbringen, daß seine Stimme die alte geblieben ist. Die Besetzung der übrigen Hauptrollen ist eine gleichwertige, da Fräulein Schwarz, Kurt, Richter, die Herren Becker, Grochmann, Richter und Warbeck in belagter Vorstellung beschäftigt sind. Am Dienstag wird „Die schöne Wifette“ zum 5. Male wiederholt. Für Mittwoch ist das Benefiz Otto Warbecks, welcher die Operette „Das süße Mädel“ gewöhnt hat, angelegt.

Am Mittwoch kommt die Reihe der Benefizvorstellungen an Herrn Warbeck, der in diesem Jahre ganz besonders in den Vorder-

reihen besetzten Automobil zusammen. Der Omnibus wurde zertrümmert, 10 der Insassen teils schwer verletzt.

New-York, 14. Aug. (Tel.) Bei einer Zungenoperation auf der Straße New-York-Chicago, in der Nähe von Port Wayne in Pennsylvania, wurden 4 Personen getötet und 30 verletzt, darunter 6 tödlich.

Beim Baden ertrunken.

Mannheim, 14. Aug. Ertrunken beim Baden im Rhein unterhalb der Altripper Fähre sind am Samstag der 21 Jahre alte ledige Schlosser Karl Schleich von Kedarau und sein 41 Jahre alter Vater, der Werkmeister Peter Schleich, welcher seinen gleichzeitigen mit ihm habenden Sohne vom Tode des Ertrinkens retten wollte. Beide Leichen wurden gestern früh gelandet.

Stuttgart, 14. Aug. (Priv.) In Ehlingen erkrankte beim Baden im Neckar der Musikfiedler Karl Blessing aus Berthheim, ferner in Mühlader der 18 Jahre alte Buchdruckergehilfe Karl Bauer aus Mühlader.

Landsberg a. d. Warthe, 14. Aug. (Tel.) In der Warthe sind hier kurz nach einander sechs Personen beim Baden ertrunken.

Köln, 14. Aug. (Privat.) Als sich in den letzten Wochen tausende von Personen oberhalb Kölns bei Rodentien ein improvisiertes Strandbad errichteten, verbot der Landrat das Baden im offenen Rhein unter Androhung einer hohen Geldstrafe und polizeilicher Sittierung jener Personen, die dem Verbot zuwiderhandelten. Die Polizei war aber der ungeheuren Menschenmenge gegenüber machtlos. Gestern nun suchten etwa 30 000 Menschen das Strandbad auf, und dabei haben zehn Personen im Rhein ihren Tod gefunden. Auch auf dem gegenüberliegenden Ufer, wo eine Privatgesellschaft gestern ein Strandbad errichtet hatte, erkrankte ein junger Mann bei dem Versuch, eine von der Strömung fortgerissene junge Dame zu retten. Letzterer gelang es, lebend das Ufer zu erreichen. Auch hier wurde das Strandbad polizeilich geschlossen.

Vermischtes.

Stuttgart, 14. Aug. (Tel.) Das Kriegsgericht der 26. Division beurteilte heute den Major Beller im preussischen Infanterieregiment Nr. 132 wegen Mißhandlung Untergebener in 13 Fällen und Beleidigung Untergebener in 3 Fällen, begangen als Kompaniechef im württembergischen Infanterieregiment Nr. 180, zu 3 Wochen Stubenarrest. Die Vorurteile kamen in einem Beleidigungsprozeß gegen den früheren Oberleutnant Gramm vor der hiesigen Strafkammer zur Sprache.

Hamburg, 14. Aug. (Tel.) Gestern früh gab in der Großen Roosenstraße in Altona der Seemann Göhe auf seine Braut Alma Dahn aus Eifer sucht mehrere Schüsse ab, worauf sich Göhe selbst zwei Kugeln in den Kopf jagte. Die Dahn starb im Krankenhaus, Göhe schwebt in Lebensgefahr.

Konstantinopel, 14. Aug. (Tel.) Infolge der wachsenden Choleraepidemie in Kasim Pascha und Hafsi, am Goldenen Horn, wo insgesamt gestern 150 Fälle gezählt wurden, beschloß die Stadtpräfektur, die ganze Gegend unter Beobachtung zu stellen.

Unfälle.

Graben (A. Karlsruhe), 14. Aug. Gestern abend begab sich ein Arbeiter aus Brunnhau bei Mülhausen i. E. in angetrunkenem Zustande auf die neue Eisenbahnbrücke, wo er sich niederlegte. Er fiel dabei vornüber auf die Gleise, wobei er sich sehr schwere Verletzungen zuzog. Er wurde in das städtische Krankenhaus nach Bruchsal überführt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Bruchsal, 14. August. Am letzten Samstag nachmittags wurde hier ein Knabe von einem Bierauto überfahren, wobei ihm beide Beine gebrochen wurden. Wie verlautet, wurde der Chauffeur verhaftet.

Wald (A. Bruchsal), 14. Aug. Auf der Straße nach Bruchsal begegnete am letzten Samstag ein heimkehrendes Bierfuhrwerk der Bruchsaler Brauereigesellschaft einem von Bruchsal kommenden Automobil. Die Pferde schenken und sprangen seitwärts in einen Hohlweg. Der Fuhrmann wurde herabgeschleudert und vom eigenen

Wagen überfahren. Dem Unglücklichen wurden beide Beine an den Oberschenkeln zerquetscht. Außerdem erhielt er am Unterschenkel eine schwere Wunde. Der Verunglückte wurde ins Spital nach Bruchsal gebracht.

Mannheim, 14. Aug. Ein Schlosserlehrling von Oggersheim erlitt am 12. August in einem Fabrikarbeits in Lindenhof, während er an einer Schmirgelmaschine beschäftigt war, von einem 1 Meter langen Stab Eisen einen heftigen Schlag gegen die linke Kopfseite. Er erlitt einen Schädelbruch. Mithilfe einer sogenannten Schredschuppipistole hat sich gestern der 19jährige Sohn eines in Waldhof wohnenden Heizers an der linken Hand erheblich verletzt.

Schriesheim (A. Mannheim), 14. Aug. Beim Schauturnen, das die hiesige Turngemeinde gestern nachmittags im Schulhofe hier abhielt, ist der Turner Hartmann beim sogenannten Riefenschwung abgestürzt und hat sich eine starke Erschütterung außer einigen Hautabschürfungen zugezogen.

Heidelberg, 14. Aug. Ein Unglücksfall ereignete sich am Sonntag nachmittags auf der Hauptstraße, wo der in raschem Tempo daherkommende italienische Maurermeister Mercedes mit seinem Fahrrad einen Passanten anfuhr und dadurch so unglücklich stürzte, daß er bewußtlos ins Altd. Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort wurde eine schwere Kopfverletzung festgestellt. Der Passant erlitt nur leichte Verletzungen am Knie.

Waldkirch, 13. Aug. Dem in Oberwinden bediensteten 12 Jahre alten Joseph Gehring stieß beim Ernten ein bedauerlicher Unfall zu. Gehring war damit beschäftigt, das Seil, mit welchem ein Gartenwagen gebunden war, loszumachen. Durch das rasche Loslösen des Seiles wurde Gehring in die Tenne hinausgeschleudert, wodurch er sich eine Gehirnerschütterung zuzog.

Berlin, 14. Aug. (Tel.) In dem Bahnhof Friedrichstraße wollte der Kellner Kalkste von der Bahnhofswirtschaft an einer Kampe Wasser ausschütten. Er überfah den einsehenden Schnellzug, wurde von diesem erfasst und fiel so unglücklich auf den Bahnkörper, daß ihm der Kopf vollständig abgehauen wurde.

Königsgrün, 14. Aug. (Tel.) Gestern abend stieß in Zamodje ein Straßenbahnwagen mit einem mit 35 Per-

Grund getreten ist. Herr Herr Warber uns schon vom Vorjahre her als ein vielseitiger Künstler bekannt, der in seinen Glanzrollen stets Beifallsstürme erregte, so zeigte er sich in dieser Spielzeit auch noch als feinsinniger Regisseur, dem das Gelingen mancher Vorstellung zu danken ist. Herr Warber hat sich die Sympathien der Karlsruher Operettenfreunde redlich erworben, so daß am Mittwoch seine Benefizvorstellung — „Das süße Mädel“ — ihm ein volles Haus bringen wird als die „praktischste“ Ehrenbezeugung für den allgemein geschätzten Künstler.

Hitze und Gewitter.

Karlsruhe, 14. Aug. Endlich haben heute die Wetterausichten eine wirklich günstige Wendung genommen, nachdem fast 6 Wochen ununterbrochen die Prognose heiter, trocken und heiß lautete. Zwar ist auch jetzt noch nicht ein Witterungsschlag unmittelbar bevorstehend, jedoch bereitet sich ein solcher vor. Nachdem am gestrigen Sonntag die Luftdruckverteilung über Europa ununterbrochen war, hat sie sich in der verflochtenen Nacht ganz wesentlich umgestaltet. Über Nordosteuropa ist der Luftdruck innerhalb 24 Stunden um 10—15 Millimeter gefallen und eine Depression hat sich weit nach Süden und Südwesten hin ausgedehnt. Der hohe Druck hat sich auf den Nordwesten des Erdteils zurückgezogen; ein Teilhoch befindet sich noch bei München. Entsprechend dieser sehr ungleichmäßigen Luftdruckverteilung müssen sich Gewitter ausbilden, die stärkeren Regen im Gefolge haben werden. Sobald sich diese Gewitter entladen, ist der Witterungsumschlag, den jedermann so dringlich ersehnt, eingeleitet. — Die Witterung im Verlaufe des heutigen Montags ist bis jetzt noch nicht besser. Der Himmel ist meist wolkenlos und der Sonnenschein anhaltend. Doch ist die Temperatur nicht mehr ganz so hoch, wie in den letzten Tagen. Um 12 Uhr mittags zeigte das Thermometer 27,5 Gr. Celsius, um 2 Uhr 30,1 Grad Celsius. Also immerhin noch ein sogenannter „Tropentag“. Das Minimum in der verflochtenen Nacht betrug 14,8 Grad Celsius gegen 6 Uhr früh.

Karlsruhe, 14. Aug. Ein Arbeiter, am Bahnbau bei Beierheim beschäftigt, erlitt heute vormittag einen Hitzschlag, so daß er durch die Rettungswache nach dem Bismarckshaus überführt werden mußte.

Ettlingen, 14. Aug. Der Angestellte der hiesigen Brauerei namens Neufang ist gestern mittag an den Folgen des Hitzschlages, den er am verflochtenen Freitag erlitt, gestorben.

Mannheim, 14. Aug. Die Hitze erreichte in den beiden letzten Tagen hier einen ungewöhnlichen Grad. Die meteorologische Zentralstation notierte als Maximum 35,0 Gr. Celsius im Schatten. Trotz der schon vorgeschrittenen Jahreszeit sind die Nächte infolge der Wärmeausstrahlung der erhöhten Häuser besonders im Innern der Stadt außerordentlich schwül.

Mannheim, 14. August. Am Samstag erlitt ein verheirateter Maschinist hier in seiner Arbeitsstelle einen Hitzschlag, von dem er sich nach einiger Zeit wieder erholte. In seine Wohnung verbracht, wurde er dortselbst tobüchsig, zertrümmerte Mobiliar und bedrohte seine Ehefrau, worauf er in das allg. Krankenhaus eingeliefert wurde.

Stuttgart, 14. Aug. (Priv.) Die große Hitze fordert fortgesetzt Opfer. Zahlreiche neue Hitzschläge, teils mit tödlichem Verlaufe, sowie schwere Erkrankungen infolge der Hitze sind in der letzten Woche in Württemberg vorgekommen. In Strahrdorf bei Bommertweiler ging ein ganz kurzes Gewitter nieder. Dabei wurde der Bauer Wilhelm Werner vom Hitzschlag getroffen und getötet.

Breslau, 14. Aug. (Tel.) Die Hitze dauert unvermindert an. Die Todesfälle infolge Ertrinkens beim Baden mehren sich. Von Breslau aus können nur noch ganz leicht beladene Rähne nach Berlin und Stettin abgelassen werden. Da der Wasserstand aber immer tiefer heruntergeht, wird in dieser Woche wohl die Schifffahrt ganz eingestellt werden müssen.

Nach, 14. Aug. (Priv.) Die Witterungsaussichten haben sich dadurch wesentlich günstiger gestaltet, daß die Luftdruckverteilung über Europa unerwarteterweise sehr unregelmäßig geworden ist. So hat der bereits 6 Wochen lang ununterbrochen sehr intensive Hochdruck einer tiefen Depression, die sich über Nordosteuropa ausgedehnt hat, weichen müssen. Die Depression erstreckt sich weit nach Süden; ein Teilminimum ist bei Südböhmen zu erkennen. Der Hochdruck hat sich nach Nordwesten verlagert. Die Luftdruckverteilung ist infolgedessen zur Bildung von Gewittern sehr günstig geworden. Vielfach sind auch solche in Begleitung von kräftigen Gewitterregen niedergegangen und haben eine Abkühlung zur Folge gehabt. Die stärkste Abkühlung ist in Skandinavien und Nordrußland zu verzeichnen, wo die Morgentemperaturen bis 10 Grad Celsius herabgegangen sind. Auch in England, sowie in Italien,

sofern an der Westküste Europas ist es heute wesentlich kühler. Die höchsten Morgentemperaturen werden aus Norddeutschland gemeldet, wo sie um 8 Uhr bei 23 Grad Celsius lagern. Berlin hatte um 9 Uhr früh 25 Grad. In München betrug die Frühtemperatur nur mehr 16 Grad. Die Maximaltemperaturen erreichten am gestrigen Sonntag in Mitteleuropa 30 Grad Celsius, speziell in Deutschland, Frankreich und Italien 35 Grad Celsius. In den höheren Luftschichten ist noch keine Abkühlung eingetreten.

Paris, 14. Aug. (Tel.) Gestern machte sich hier ein Mangel an Eis unangenehm fühlbar. Die Eisfabriken waren nicht in der Lage, den zahlreichen Anforderungen zu genügen. In wenigen Stunden waren die Eispreise um das zwei- bis dreifache gestiegen. Für 1000 Kilogramm Eis wurden 25 bis 30 Franc bezahlt. Gestern nachmittag 3 Uhr waren sämtliche Eisvorräte verbraucht. Der Mangel an Eis drachte besonders in den Markthallen kritisch zu werden, wo die Vorräte an Fischen und Fleisch dem Verderben ausgeliefert waren.

Paris, 14. Aug. (Tel.) Endlich ist gestern in Südfrankreich der ersehnte Regen eingetreten. Zahlreiche Gewitter sind niedergegangen, die vielfach von Hagel begleitet waren. Durch die niedergehenden Regenmassen traten die kleinen Flüsse zum Teil aus den Ufern und richteten Überschwemmungen an. In Korsika ging eine Wasserhose nieder, durch welche erster Schaden verursacht wurde.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Cronberg, 14. August. Der Kaiser ist heute mittag 12.25 Uhr im Sonderzug nach Wilhelmshöhe abgereist. Der Kaiser verabschiedete sich am Bahnhofe sehr herzlich vom Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen. Die Kronprinzessin von Griechenland begleitet den Kaiser nach Wilhelmshöhe zum Besuche der Kaiserin.

Essen, 14. Aug. In Zukunft soll von der Verhängung des dauernden Militärverbots über solche Wirtschaften im niederdeutschen Industriebezirk abgesehen werden, deren Räume vorübergehend für Versammlungen der Sozialdemokratie oder freien Gewerkschaften freigegeben.

Sonneim (Oberesäß), 14. August. Gestern fand hier das Bezirksfest der katholischen Junglingsvereine des Oberesäß statt. Zu dem Feste waren auch vier französische Vereine erschienen, denen jedoch die Teilnahme am Festzuge und am Turnen behördlich verboten wurde.

hd Toulon, 14. Aug. Eine erste Meuterei ist in dem Gefängnis von La Melgue ausgebrochen, wo die Militär-Gefangenen untergebracht werden, die sich vor einem Kriegsgericht zu verantworten haben. Da es seit einigen Tagen an Trinkwasser fehlte, revoltierten die Gefangenen, indem sie die Internationale anstimmten und einen Kameraden mißhandelten, der sich weigerte, mitzumachen. Die Aufseher waren nicht imstande, die Meuterer zu überwältigen, weshalb eine Abteilung Militär zu Hilfe geholt werden mußte, die die Ordnung wieder herstellte.

hd London, 14. Aug. König Georg hat den Entschluß gefaßt, im Süden von Irland ein Schloss anzulassen, um dort jedes Jahr mehrere Wochen hindurch sein Hoflager aufzuschlagen.

D. London, 14. August. (Privat.) Wie jetzt bekannt wird, ist am Freitag an der Prinzessin Mary, der einzigen Tochter des Königs-paares, die schon seit einigen Tagen unspätlich war, von Sir Frederick Treves eine leichte Operation ausgeführt worden, die sehr günstig verlaufen sein soll. Es wird nicht berichtet, welcher Art diese Operation war.

Die Münchener Postverwaltung gegen die Organisation der Angestellten.

München, 14. Aug. Die Postverwaltung hat gegen den Haupt-Ausschuß des bayerischen Post- und Telegraphen-Personals ein Disziplinarverfahren eröffnen lassen, weil der Verband zu einer Abteilungs-Versammlung der Beisitzer im Münchener Bezirk, in der über die Verminderung des Zustellungs-personals Abrede gemacht wurde, die gesamte Presse, den Magistrat und die Handelskammer eingeladen haben soll, während interne Versammlungen nur in Kreisen von Abteilungsangehörigen abgehalten werden sollen.

Das Vorgehen der Postverwaltung gegen die Organisation ihrer Angestellten scheint in letzter Zeit überhaupt scharfer geworden zu sein, denn auch gegen den Redakteur des Verbands-Organs der Postaffilierten und gegen den Vorsitzenden des bayerischen Bahnmeisterversins ist wegen zweier Zeitungsartikel, die sich mit Maßnahmen der Postverwaltung befaßten, gleichzeitig das Disziplinarverfahren eingeleitet worden. (Zeit. 3tg.)

Zur Spionagejäre in Bremen.

Le. Leipzig, 14. Aug. (Privat.) Das Reichsgericht hat am Samstag auf Antrag des Oberreichsanwalts die Vorunter-

suchung gegen den in Bremen verhafteten Engländer wegen Spionage im Auftrag einer fremden Macht und die Jordaner der Untersuchungshaft wegen Flugtauerdacht und Kollisionsgefahr angeordnet.

Die Greignisse in Marokko.

Paris, 14. Aug. Eine Meldung aus Tanger bestätigt das von dem Eingeborenen verbreitete Gerücht, wonach der Ursprung des Hauptortes des Subgebietes Tarudat am 6. Juli angegriffen und in einzelnen Stadtvierteln Plünderungen verübt habe, weil der Raub von Tarudat deren Grundstücke verkauft habe. In der Stadt befinden sich gegenwärtig drei Fremde, ein Deutscher, ein Oesterreicher und ein Algerier, welche Vertreter der Gebrüder Mannesmann sein sollen. Der österreichische Konsul in Mogador habe bei einem einflussreichen Raub Schritte unternommen, damit Maßnahmen zum Schutze von Tarudat getroffen würden.

hd Wien, 14. Aug. Wie das „Wiener Tageblatt“ aus durchaus sicherer Quelle erfahren haben will, trifft der deutsche Staatssekretär des Aeußern, von Aiderlen-Wächter am 20. d. Mts. zum Kurgebrauch in Marienbad ein.

Zur Lage in Persien.

Teheran, 14. August. (Reuter.) Die persische Regierung hat in Beantwortung der Vorstellungen, die die englische Regierung mit Bezug auf die Verfassung des Majors Stoles erhoben hat, ihr Einverständnis über die Haltung Englands ausgedrückt, die sich durch keine Bestimmung in dem englisch-russischen Abkommen rechtfertigen lasse.

Teheran, 14. Aug. (Reuter.) Der frühere Schah Mohamed Ali soll in Amel, etwa 80 Meilen nördlich von Teheran eingetroffen sein. 70 Meilen östlich der Hauptstadt hat ein Kampf zwischen Regierungstruppen und Anhängern Mohamed Alis unter Reischid ed Sultan stattgefunden, in dem die Truppen gesiegt haben. Reischid ist gefallen. Die Einnahme von Semnan durch die Streitkräfte des früheren Schah ist bisher nicht bestätigt worden.

Briefkasten.

Auskünfte in Botterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

L. G. B. in Mülhausen. Ihre beiden Rote Kreuz-Lose Nr. 44 349 und 77 403 haben nichts gewonnen.

B. in G. Panama-Aktien sind wertlos. Es existieren nur noch Obligationen, die im Verlosungswege zurückbezahlt werden.

M. J. Es ist uns bekannt, daß vor angefragter Bank in Amsterdam in der Frankfurter Zeitung, bei uns und allen besseren Tagesblättern wiederholt gewarnt wurde, weil sie nur Schwindel treibt mit verbottenen Anteilen und Gesellschaftsspielen.

Kleine Brauerei-Altken-Gel. haben einen schweren Standpunkt. Nach größeren Kursrückgängen dürfte nicht so rasch wieder der alte Stand erreicht werden, wenn nicht eine günstige Kanierung oder Verschmelzung mit einer anderen guten Brauerei die Aussichten verbessern. Eine Beurteilung für einzelne Unternehmungen dürften die Bilanzen erleichtern und das Endergebnis für oder gegen eine Abgabe selbst mit Verlust ermöglichen.

Fortlaufende Kontrolle und Einziehung von Postreiffen und Werbepapieren besorgt Bankgeschäft Carl Göb, Karlsruhe Hebelstr. 11.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog. vom 14. August 1911.

Die Luftdruckverteilung hat seit gestern wesentliche Veränderungen erfahren. Über Nordosteuropa, wo das Barometer sehr stark gefallen ist, ist eine Depression erschienen, die sich weit nach Süden und Südwesten hin ausgedehnt hat und die ein Teilminimum über Südböhmen enthält. Das eigentliche Hochdruckgebiet beschränkt sich heute auf den Nordwesten, während sich Teilhochbride über dem Binnenland erhalten haben, die hier vorerst noch meist heiteres Wetter bedingen. Da aber die Luftdruckverteilung im übrigen sehr ungleichmäßig ist, so wird es nunmehr zu Gewitterbildungen kommen, daran wird sich wahrscheinlich die Depression geltend machen und einen Witterungsumschlag herbeiführen. Bei zunehmender Bewölkung sind zunächst Gewitterregen zu erwarten; entsprechend der Lage des hohen Druckes steht auch kühleres Wetter in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barometer mm	Therm. mont. in C.	Abiol. Feucht. in C.	Beucht. in Proz.	Wind	Himmel
13. Nachts 9 ^u U.	752,4	22,6	10,8	53	D	heiter
14. Morgs. 7 ^u U.	752,5	17,9	11,5	76	SW	•
14. Mitt. 2 ^u U.	750,5	30,5	6,8	21	SW	•

Höchste Temperatur am 13. August 29,7 Grad, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15,2 Grad.

Niederschlagsmenge am 14. August, 7,26 Uhr früh: 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. August früh.
Eugano wolkenlos 20 Grad, Triest wolfig 23 Grad, Florenz heiter 22 Grad, Rom wolkenlos 20 Grad, Cagliari wolkenlos 23 Grad, Brindisi heiter 25 Grad.

Brandkatastrophen.

Mannheim, 14. Aug. Gestern nachmittag entstand in einer 3. St. nicht betriebenen Fabrik an der Fabrikationsstraße bei Redarau auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise ein größeres Schadenafeuer, durch welches zwei leerstehende Schuppen vollständig zerstört wurden. Der Brandschaden wird auf 2500 Mark geschätzt.

Kahr, 14. Aug. Heute morgen brach in der Scheune des Gahnhäuses zum „Schlüssel“ ein großes Feuer aus, das sich sehr rasch verbreitete, und bald das ganze Gebäude mit Wohnhaus in Asche legte. Der Schaden ist sehr bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt.

Oberriemsingen (A. Breisach), 13. Aug. Gestern brannte hier das Wohnhaus des Hermann Dienger in kurzer Zeit vollständig nieder. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Müllheim, 14. Aug. (Priv.) Infolge Funkenwurfs der Lokalbahn brach am Samstag Mittag in der Nähe von Oberweiler ein großer Wiesenbrand aus, der sich rasch der Bahnlinie entlang ausbreitete und u. a. viel gemähtes Dehmd vernichtete. Auf dem Felde arbeitende Leute und Passanten konnten nur mit Mühe den Brand unterdrücken.

M. Köln, 14. Aug. (Privat.) Der ungeheure Waldbrand an der deutsch-belgischen Grenze wütet unvermindert fort und bedroht jetzt den Ort Solvastr. An der Brandstelle sind drei belgische Minister eingetroffen. Auch die preussische Grenze bereiten mehrere höhere Beamte, um sich zu vergewissern, ob ein weiterer Nachschub von Militär zur Bekämpfung des Feuers nötig ist. Im bergischen Land stehen bei Solingen die Pfaffenholzer Waldungen in Flammen. Der Brand droht infolge der Dürre einen großen Umfang anzunehmen. Auch bei Stromberg an der Sieg wurden über 500 Morgen Waldbestand durch Feuer fast vernichtet.

Bern, 14. Aug. (Priv.) In Oberbuchflän bei Solothurn brach am Samstag nachmittag Großfeuer aus, welches das gesamte Dorf bedrohte, da Wassermangel herrschte. Bis

zum Abend waren 7 Wohnhäuser ein Raub der Flammen geworden. — Zur Zeit wüten zwei riesige Waldbrände in der Schweiz. Bei Vucom steht eine Waldstrecke von 5 Kilometer Länge in Feuer. Bei Ve Vouret brennt das Gehölz seit 12 Tagen; die Feuersbrunst breitet sich ständig weiter aus. Alle Bekämpfungsvoruche waren bis jetzt vergebens.

hd Brüssel, 14. Aug. (Tel.) Die Moorbrände um Malmedy an der belgisch-deutschen Grenze gewinnen immer mehr an Ausdehnung. Das Feuer ist auch auf die Wälder übergelungen. Die Wälschmännchen sind dem Feuer gegenüber machtlos, denn wenn die Flammen an dem einen Orte gelöscht sind, lodern sie an einem anderen wieder auf. Das Feuer streckt sich so hoch empor, daß es von Spa aus gesehen werden kann. Der belgische Landwirtschaftsminister ist nach der Brandstelle gefahren. Die Felder längs der belgischen Eisenbahn geraten infolge der Trockenheit häufig in Brand und die noch stehenden Getreidegarben werden ein Raub der Flammen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Ettlingen, 14. Aug. Die hiesigen, sowie die von auswärts hierher liefernden Milchhändler haben einen Milchanschlag beschloffen. Vom 15. August ab soll der Liter Milch statt wie bisher 22 Pfg. nunmehr 24 Pfg. kosten.

Rotterdam, 14. Aug. (Tel.) Die Maschinen und Heizer aller Schlepddampfer sind ausständig, um eine Lohn-erhöhung durchzusetzen. Im Hafenviertel macht sich eine große Stokung bemerkbar.

London, 14. Aug. (Tel.) Die Unruhen, deren Schauplatz gestern nachmittag Liverpool war, sind ohne Beispiel in der Geschichte der englischen Streiks. In der Nachbarschaft der St. Georgshall fand eine regelrechte Straßen-schlacht statt. Die Schutzleute wurden bei dem Versuch, sich auf dem Plage vor der St. Georgshall durch die Menge

Bahn zu brechen, mehrfach zurückgedrängt. Viele von ihnen wurden verwundet. Die Ausständigen behaupteten standhaft ihre Stellung. Eine Stunde lang war die Polizei nicht in der Lage, den Platz zu räumen. Eine große Anzahl von Schauspielern wurde zertrümmert; die Auslagen wurden ausgetraut.

hd London, 14. Aug. (Tel.) Massen-Versammlungen englischer Eisenbahner stellen für die nächsten Wochen einen Eisenbahner-Ausstand über ganz England in Aussicht. — Bei den Streikunruhen in Liverpool wurden etwa 250 Personen verwundet und über hundert Verhaftungen vorgenommen.

London, 14. Aug. (Tel.) Die allgemeine Lage auf dem Arbeitsmarkt von London ist noch ungewiß. Im Londoner Hafen wurde die Arbeit bisher nur in sehr geringem Umfang wieder aufgenommen. Auf dem Paddingtonbahnhofe stehen die Wagen immer noch unter dem Schutze der berittenen Polizei. Es ist zu befürchten, daß die Unruhen noch nicht beendet sind. Es kann leicht zu einem neuen Hafnarbeiterstreik kommen.

Von der Luftschiffahrt.

A. Baden-Dos, 14. Aug. (Privat.) Nachdem die Einbringung des Luftschiffes „Schwaben“ in die Halle nach der gestrigen Fahrt wegen der böigen Winde erst nachmittags erfolgen konnte, sind eine Reihe von Reparaturen an den Maschinen notwendig geworden. Dieselben nehmen längere Zeit in Anspruch, weshalb morgen Dienstag keine Fahrten stattfinden.

hd Paris, 14. Aug. (Tel.) Der gestern von Calais aufgestiegene Flieger Kader, der den Kanal überfliegen wollte, ist nach den bisher vorliegenden Nachrichten in Dover nicht angelangt. Man ist daher um sein Schicksal in größter Beforgnis. Bei seinem Aufstieg in Calais herrschte prachtvolles Wetter.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses...

dem Justizaktuar Emil Kopf beim Notariat Hüfingen eine nicht-etatmäßige Aktuarstelle beim Amtsgericht Konstanz. Beamteneigenschaft verliehen: dem Hilfsaufseher Markus Kuster beim Landesgefängnis Freiburg...

dem Schuttmann Michael Rebban beim Bezirksamt Baden. Entlassen: die Schuttmänner: Philipp Hörer beim Bezirksamt Mannheim, Samuel Padel beim Bezirksamt Pforzheim...

dem Oberzollaufseher Friedrich Martin in Konstanz die Amtsstelle eines Schiffsinspektors der Bezirksfinanzverwaltung mit der Amtsbezeichnung Zollassistent; dem Grenzaufseher Viktor Suber in Basel die Stelle eines Dieners mit der Amtsbezeichnung Amtsdienner.

unter Anerkennung ihrer langjährigen treueleisteten Dienste: der Obersteuereinschreiber Gottfried Woll in Rorschach; der Steuereinschreiber Matthias Haas in Riederau. Entlassen: der Untersteuereinschreiber Wilhelm Frick in Akenbach...

zum Betriebsassistenten: Stationsmeister Anton Rothberger in Karlsruhe; zum Wagenrevidenten: Wagenwärter Oskar Wölfler in Appenweier. Entlassen: der Untersteuereinschreiber Heinrich Gamber in Wieblingen.

als Bahnmeister: Franz Kraut in Karlsruhe; als Rangassistent: Rangassistent Adolph Haug in Basel. Bericht: Zeißner Heinrich Schmidt in Offenburg nach Heidelberg. Stationsvorsteher Joseph Krieger in Löffingen nach Gottenheim.

Ein deutscher Kaiser, der Papst werden wollte. Im August dieses Jahres sind es gerade 400 Jahre her daß ein deutscher Kaiser und zwar kein anderer als Maximilian, dem die Geschichte den Beinamen „der letzte Ritter“ gegeben hat...

Bogel in Karlsruhe nach Pforzheim, August Klingert in Lauda nach Walldürn, Sigmund Krauth in Offenburg nach Kedarz; die Stationsausseher: Ferdinand Eder in Hattlingen nach Löffingen...

Die Lokomotivbeizer: Friedrich Kemper in Konstanz nach Radolfzell, Anton Beron in Konstanz nach Pfullendorf, Hermann Magr in Konstanz nach Singen, Johann Schuch in Konstanz nach Singen...

Zurückgesetzt: Betriebsassistent Karl Roubal in Freiburg, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter August Bögle auf Markt 41 der Radolfzell-Mannheimer Bahn...

sch. Bretten, 14. Aug. Bürgermeister Schemmann erhielt heute folgendes Telegramm: „Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise hat mit großem Bedauern vom Brandunglück vernommen, das Bretten heimgesucht hat. Die hohe Frau läßt ihre volle Teilnahme vermelden.“

Heidelberg, 14. August. Ein angesehenes hiesiger Geschäftsman hat am Samstag vormittag in seiner Wohnung seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. (Achern, 14. Aug. Der Vorstand des Bezirksamts Achern, Geh. Regierungsrat Dillmann, hat sich vor kurzem nach Heidelberg zum Zwecke einer Operation begeben und ist gestern abend dort gestorben.)

Freiburg, 14. Aug. Aus Wien meldet ein Telegramm: Der Freiburger Männergesangverein ist auf seiner Sängerfahrt nach Wien und dem Salzammergut gestern Abend mit einem Donaudampfer hier eingetroffen. Der Verein wurde von dem Vizebürgermeister Borjer und Abordnungen zahlreicher Gesangvereine festlich empfangen.

Melancthon über die Notwendigkeit einer umfassenden Kirchenreform. „Ich, was wollt ihr denn an uns Pfaffen reformieren? Wir Pfaffen haben nie etwas getaugt.“ Lang sollte nach Rom gehen, um dort mit 300 000 von den Fuggern bei ihrer tödlichen Filiale zu deponierenden Dukaten so viel Stimmen im Kardinalkollegium zu erkaufen...

Kirchturmuhren. In Hamburg geht der Bau der neuen Michaeliskirche seiner Vollendung entgegen und zwar Herbst bereits soll der Turm seine Uhr haben, ein wahres Wunderwerk von Uhr, mit einem Zifferblatt von 8 Metern Durchmesser und mit viermeterlangen Zeigern.

feststunde soll einmal, nach der zweiten zweimal, nach der dritten dreimal, nach der vierten viermal die Viertelstundenglocke anschlagen und darauf die Stundenglocke die Stunde melden. Also um Mitternacht, wenn alles im besten Schlafe liegt, werden 16 Schläge ertönen.

für die erspriehliche Tätigkeit während der vielen Jahre des Bestehens. Als Zeichen der besonderen Anerkennung für 20jährige treue Dienstleistung im Korps wurde Lt. Frdg. Zig. den Herren Färbermeister Albert Meier und Maschinenmeister Reichert seitens der Stadt Staufeu Ehrendiplome überreicht. Die beiden noch lebenden Mitbegründer des Korps, Briefträger a. D. Georg Köpfer und Zinngießer Anton Sesini wurden unter Ueberreichung von Diplomen zu Ehrenmitgliedern ernannt.

C. Vom Feldberg, 14. Aug. (Privat.) Der im Feldsee ertrunkene Engländer heißt Robert Petry aus Oxford. Er wohnte in der „Linde“ in Hintergarten, von wo aus er einen Ausflug auf den Feldberg machte und im Feldsee ein Bad nahm. Da er den See nicht kannte, geriet er an eine tiefe Stelle und ertrank.

Freiburg, 14. Aug. Auf das ergangene Preisausschreiben der hiesigen Stadt zur Erlangung von Entwürfen zum Rathausumbau bzw. Neubau sind etwa 80 Entwürfe eingegangen. Die Einreichung der neuen Realpläne dahier findet am 10. September statt.

Einweihung des neuen Pforzheimer Schützenhauses. Pforzheim, 14. Aug. Gestern begann hier das von der Schützen-gesellschaft Pforzheim aus Anlaß der Jahneuweihung und der Eröffnung des neuen Schützenhauses veranstaltete Jubiläumsgelächien. Schon am Morgen brachte die Antunft und feierliche Einholung der fremden Schützen reges Leben in die fahnenbesetzte Stadt.

In geschlossenen Reihen ging es dann unter Beacntritt der Kapelle durch die Stadt. In Automobilen ließen sich die Festteilnehmer nach dem etwa ¼ Stunden außerhalb der Peripherie an der Wurmberger Landstraße ideal gelegenen neuen Schützenhaus führen. Im Schützenhaus selbst begann bald nach der Antunft und der durch den Oberstschützenmeister vorgenommenen offiziellen Begrüßung der Schützen und der Ueberrnahme des neuen prächtigen Heims ein lebhafter Schützenbetrieb.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote: 12. Aug. Richard Appenroth von Gesehe, Zuschneider hier, mit Emilie Huber von Oberegggen; Friedrich Frieblin von hier, städt. Revisionssekretär in Mannheim, mit Elsa Walter von hier; Josef Kretzer von Biberach, Emailbrenner hier, mit Ida Pfanz von Herbolzheim; Walter Waldenraite von Bretten, Diplom-Ingenieur in Hamburg, mit Frieda Fügler von Rotterdam.

Aben haben denn diese nächtlichen Ruhestörer irgend etwas mit der Religion zu tun? Weil es im Mittelalter keine Taschen- und keine Hausuhren gab, ein allen zugänglicher, weithin sichtbarer Zeitmesser eine Notwendigkeit war, hat man die erste Kirchturmuhren an dem Münsterturm in Straßburg angebracht, und noch viele Jahrhunderte später war es ein Glück für die Menschheit, daß ein zagendes Weisen, ein lautstimmendes Uhrwerk ihnen die Stunden kündete.

Aben haben denn diese nächtlichen Ruhestörer irgend etwas mit der Religion zu tun? Weil es im Mittelalter keine Taschen- und keine Hausuhren gab, ein allen zugänglicher, weithin sichtbarer Zeitmesser eine Notwendigkeit war, hat man die erste Kirchturmuhren an dem Münsterturm in Straßburg angebracht, und noch viele Jahrhunderte später war es ein Glück für die Menschheit, daß ein zagendes Weisen, ein lautstimmendes Uhrwerk ihnen die Stunden kündete.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Der Uebertritt der Sanitätstolonnen zum bad. Landesverein vom Roten Kreuz.

Dr. Karlsruhe, 14. Aug. Im Anschluß an die Beschlüsse des Abgeordnetentages des badischen Militärvereinsverbandes 1911 in Heidelberg sind nachstehende Uebergangsbestimmungen für den Uebertritt der Sanitätstolonnen des Verbandes unter die vollständige Leitung des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz im Benehmen mit dem letzteren aufgestellt worden.

Die Jahresberichte für 1911, fällig im Februar 1912, sind indes schon von allen Kolonnen direkt an den Vorstand des Roten Kreuzes einzusenden. Die Uebergabe der Kolonnen ist begründet in dem nötig gewordenen festeren Zusammenschluß aller Glieder der Roten Kreuz-Organisation, damit dieselben bereits im Frieden sich gemeinsam auf ihr Endziel, die Kriegstätigkeit, vorbereiten können.

Anlässlich des Ausscheidens der Kolonnen des Verbandes sagt das Verbandspräsidium denselben kameradschaftlichen Dank und volle Anerkennung für die vortreffliche Tätigkeit derselben im engeren kameradschaftlichen Verbands. Es sind nur die Kolonnen, die auscheiden, die Mitglieder, welche in demselben tätig sind, bleiben ja voll und ganz in den Verbandsvereinen erhalten.

Über auch den Herren Gauvorsitzenden und Vereinsvorsitzenden wird bei dieser Gelegenheit vom Präsidium herzlichster Dank für die jederzeit eifrige Förderung der Bestrebungen des Roten Kreuzes ausgesprochen; das Präsidium bittet auch künftig den Kriegssanitätstolonnen durch Stellung von Mannschaften an die Hand gehen zu wollen, damit die vom Verbands geschaffenen Organisationen jederzeit lebensfähig bleiben.

Die völlige Sonntagsruhe in Freiburg.

Freiburg, 14. Aug. Wie schon gemeldet, ist auch hier wie in Karlsruhe und Mannheim ein scharfer Streit entbrannt wegen der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Nun hat sich mit dieser Frage auch die Handelskammer beschäftigt. Von den am Sonntagsgeschäft interessierten Ladenbesitzern wurden der Kammer sehr ernste Bedenken gegen einen völligen Geschäftsschluß an den Sonntagen dreier Sommermonate geltend gemacht. Es müsse, so wurde ausgeführt — den ländlichen Käufer geradezu verwirren, wenn an einem Teil des Jahres Sonntagseinkäufe überhaupt nicht vollzogen werden könnten.

Wiewohl von sehr beachtenswerten Seiten erklärt wurde, daß jede weitere Einschränkung des Ladenbetriebes der Sonntage an den auf Landbesitzer angewiesenen Geschäften nicht spurlos vorüber gehen werde, kamen doch die Vertreter der verschiedenen Unternehmungsklassen dahin überein, daß zum Zeichen des Entgegenkommens dem Antrag der genannten Kommission zugestimmt werden solle „mit Ausnahme jedoch des unter drückten Verhältnissen als viel zu weitgehend bezeichneten Vorschlages, in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober die Läden ganz geschlossen zu halten.“

Erste Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Ernte Bedenken hat die Kammer auch gegen den Antrag der gemischten Kommission, die Bestimmung des Ortsstatuts aufzuheben, wonach Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsbetrieben ohne offene Verkaufsstellen an den Sonntagen in der Zeit von 11 bis 1/2 Uhr beschäftigt werden dürfen.

Deutscher Handlungsgehilfen-Tag.

H. München, 13. Aug. Unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus ganz Deutschland trat hier im „Bayerischen Hof“ der Verein für Handlungs-Commis von 1858 mit dem Sitz in Hamburg zu seinem 3. Vereinstage zusammen.

Eröffnet wurden die Verhandlungen mit der Jahresversammlung der Vereinigung Bayerischer Bezirks, auf der der Leiter der Landesgeschäftsstelle Heinrich Bögler (Berlin) ein Referat über „die Angelegenheiten der Handelskammern“ erstattete.

Es wurde eine Resolution angenommen, welche diese Angelegenheiten aus dem Bereich der Vereinsangelegenheiten heraushebt und dem Ministerium des Reichsjustizministeriums (Hamburg), der die Angelegenheiten willkommen hieß. Vertreter hatten u. a. entsandt: das Ministerium des Reichsjustizministeriums und für auswärtige Angelegenheiten, die Handelskammer München, der Hanfverband und eine größere Zahl befreundeter Privatbeamtenverbände.

Nach den Begrüßungsansprachen referierte an erster Stelle Verwaltungsdirektor Dr. H. J. Thijssen über „das Verhältnis der Angestelltenpolitik zu allgemein sozialpolitischen und parteipolitischen Bestrebungen“. Dabei führte der Redner u. a. aus, daß die Stellung der Angestelltenverbände zu politischen Parteien keine unwandelbar feststehende, noch weniger eine ausschließlich zu bevorzugende sein könne. In außerberuflichen Angelegenheiten des Parteistampfes habe der Berufsverein nichts zu suchen. Strenge Neutralität sei hier am zuträglichsten; das heiße eben die Beurteilung der politischen Parteien rein nach ihren jeweiligen Leistungen für das Interessengebiet des Vereins anzulegen. So strebe der öster. Verein keiner Partei an sich feindlich oder freundlich gegenüber, jedem seiner Mitglieder lasse er die volle Unabhängigkeit parteipolitischer Ueberzeugung. Nur gelte für das Verhältnis der Organisation selber zum politischen Leben in allen seinen Erscheinungen schließlich als zwingende, unveränderliche Richtlinie der Grundgedanke: Im Umkreise ihrer Verantwortung keine Betätigung egoistischer Wirtschaftsinteressen, auch der eigenen zu üben oder zu dulden, durch welche die höhere Rücksicht auf die Anforderungen der vaterländischen und sittlichen Lebensverhältnisse verlegt werde.

Das zweite Referat betraf das Thema: „Die Frauenerwerbsarbeit im Handelsgewerbe, eine Erziehungs- und Bildungsfrage“. Der Referent, Verwaltungsratsmitglied Oskar Klopfer, führte etwa aus: Im Verhältnis zur Männerarbeit werde die Erwerbstätigkeit der Frau immer nur eine ergänzende, niemals selbstvertretende Rolle ausüben können. Sobald sie die Gefahr einer Herabdrückung oder gar Verdrängung der Männerarbeit mit sich bringe, sei die Frauenerwerbsarbeit zu verwerfen, nicht zuletzt im Interesse des betreffenden Gewerbes selber. Die Frauenerwerbsarbeit im Handel in alle Zukunft der Selbstregelung durch das freie Spiel der Kräfte anheimzugeben, würde ein volkswirtschaftlich und national verhängnisvoller Irrtum sein. Es stehe zu hoffen, daß die heutige weibliche Jugend ein inneres Verhältnis wieder vorwiegend zu jenen Berufen finde, welche ihr zunächst liegen sollte, und dadurch eine langsame Milderung des großen Mißverhältnisses der in Haus und Erwerbswirtschaft tätigen weiblichen Arbeitskräfte zustande kommt, die Reform der gegenwärtigen Hauswirtschaft und mancher gegen Entgelt üblichen hauswirtschaftlichen Stellungen, insbesondere die Beseitigung veralteter Gefindeordnungen dabei vorausgesetzt.

An die Vorträge knüpfte sich eine lebhafte Debatte. Ferner wurde noch eine Resolution angenommen, in der die Privatbeamtenversicherung als spruchreif bezeichnet und das Bedauern darüber ausgesprochen wird, daß die Angelegenheit seit Monaten ins Stocken geraten sei.

Damit war die Tagesordnung erschöpft und die Tagung wurde mit den üblichen Dankworten geschlossen. In den nächsten Tagen finden Ausflüge in die Umgegend von München statt.

Sport-Nachrichten.

sr. Baden-Baden, 14. Aug. Das Internationale Renn-Komitee in Baden-Baden hält am 3. September in den Lokalen des Internationalen Klubs in gewohnter Weise seine Sitzung ab, in welcher die Renntage und Renn-Propositionen für 1912, sowie die Ausstellungen des Großen Preises von Baden 1913 und des Fürstberg-Memorials 1914 festgelegt werden sollen.

Strasbourg i. G., 14. Aug. (Tel.) Bei dem gestrigen Radrennen führte der Weltmeisterfahrer Karl Neumer. Er erlitt zwei Armbrüche.

10. Ganturnfest des Badischen Pfalzturngaues in Reilingen.

fr. Reilingen (N. Schwegingen), 13. Aug. Unter außerordentlichem Interesse seitens der Angehörigen des Gauses fand heute hier das 10. Ganturnfest des Bad. Pfalzturngaues statt. Am Samstag abend tagte zunächst das Kampfrichter unter dem Vorsitz des 1. Ganturnwartes, Herrn Holz-Sodenheim, im Lokal zum „grünen Baum“. In zweifelhäufiger Beratung wurden die einschlägigen Bestimmungen erörtert und alle Gesichtspunkte zur Durchführung des techn. Teiles des Festes festgelegt. Auf dem Festplatz fand zur Einleitung des Festes ein sowohl von den fremden Turnern als der Einwohnerschaft mit Herrn Bürgermeister Müller und dem Gemeinderat an der Spitze gut besuchtes Bankett statt. Der Vorsitzende des Festausschusses, Herr Schneider, begrüßte in herzlichen Worten die Festgäste. Herr Gauvertreter Müller...

Am Sonntag früh wurde man durch die Tagesrevue wach und es hieß, seinen Verpflichtungen im Einzelwettkampf nachzukommen. Derselbe begann präzis 6 Uhr am Sonntag früh. Das Wettturnen in der Oberstufe bestand in 12 Übungen am Red, Barren und Pferd, sowie in Freübung, Stadthoch und Weithochsprung. Derjenige der Unterstufe in acht Übungen am Red, Barren und Pferd, sowie in Weithochsprung und Freübung. Die Leistungen waren gut, zum Teil sogar vorzüglich. Hierauf anschließend begann das Vereinswettkturnen, an dem sich insgesamt 20 Vereine mit über 1000 Teilnehmern beteiligten. Auch hier waren die Leistungen sehr zufriedenstellend.

Nachmittags 1/2 Uhr ging der Festzug, an dem die Vereine vollständig beteiligt waren, durch die festlich geschmückten Straßen des Orts nach dem Festplatz; hier wurde sofort die Waffenfreibungen aufgeführt. Von über 1000 Turnern wurden unter Leitung des Herrn Ganturnwarts Holz mit Musikbegleitung diese Übungen tadellos ausgeführt. Wettkämpfe zwischen den einzelnen Gauen und Vorführungen des festgebenden Vereines füllten noch freie Zeit aus.

Das Ergebnis der Wettkämpfe war folgendes: Es erhielten im Vereinswettkturnen Auszeichnungen in der I. Klasse 1. Abteilung: L. B. Sodenheim, L. B. Reilingen, L. B. Waldorf, L. B. Sodenheim, L. B. Sandhausen, L. B. Pfalzstadt, L. B. Sodenheim, L. B. Rheinau;

I. Klasse 2. Abteilung: F. B. Rohrbach, L. B. Sodenheim, L. B. Pfalzstadt, L. B. Waldorf, F. B. Wieblingen, L. B. Altschheim, L. B. Kirchheim, L. B. Leimen, L. B. Pfalzstadt, L. B. Wiesloch, L. B. St. Leon;

I. Klasse 3. Abteilung: L. B. Rohrbach, L. B. St. Ilgen, L. B. Eppelheim, L. B. Friedrichsfeld, L. B. Friedrichsfeld, L. B. Friedrichsfeld, L. B. Odersheim, L. B. M. H. L. B. Sinsheim;

II. Klasse 2. Abteilung: L. B. Schwegingen, L. B. u. L. B. Reilich.

Im Einzelwettkturnen: Oberstufe: 1. Sieger: Eller, Kirchheim; 2. Mager, Sandhausen (L. B.); 3. Gebauer, Sodenheim (L. B.); 4. Leibert, Kirchheim; 5. Koll, Pfalzstadt (L. B.); 6. Krambes, Kirchheim; 7. Krauth, Wieblingen; 8. Brudner, Kirchheim; 9. Bähr, Leimen; 10. Hartmann, Sodenheim; Unterstufe: 1. Berger, Pfalzstadt (L. B.); 2. Bogler, Sodenheim; 2. Winkler, Sodenheim (L. B.); 3. Kaszenseil, Sodenheim (L. B.); 4. Maas, Sodenheim (L. B.); 5. Klumpp, Sodenheim (L. B.); 6. Metz, Waldorf (L. B.); 7.

Schmidt, Wiesloch (L. B.); 8. Seig, Sodenheim; 9. Schmidt, Eppelheim (L. B.); 10. Kiebig, Kirchheim (L. B.).

Die Bodensee-Regatta 1911.

Der siebente Regattatag.

cb. Ueberlingen, 13. Aug. Auch heute wehte über dem See eine gute Brise zwischen 2 bis 4 Meter-Sekunde; die großen Jachten fuhren die große Bahn, 10 Seemeilen, die beiden Konstanzer Jollen die kleine Bahn, 5 Seemeilen. „Beate II“ und „Monte Christo II“ starteten ungünstig. „Allwind“ nimmt nach einer zurückgelegten Bahn von 5 Seemeilen die Segel ein und gibt das Rennen auf. Ein kleiner Unfall ließ der bisher flottesten Sonderlassen-Jacht „Frau Hadwig“ zu. Die „Else“ rannte sie nach halber Bahn in guter Position steuerbord an, ihr Mast blieb im Grob-Segel der „Frau Hadwig“ hängen und riß ihn entzwei, daß sie das Rennen aufgeben mußte. „Föhn“ (S. G. K.) hatte gegen einen Preis der „Beate II“ vergangenes Jahr Protest eingelegt, der dieses Jahr bei heutigem Rennen entschieden wurde. Da „Föhn“ heute über „Beate II“ siegte, hat „Föhn“ diesen strittigen Preis gewonnen.

Start 10.05. 9- und 8-Meter-Jachten: „Beate III“ (Eigner Wieland, A. S. B. M.) 2:41:37 erzieht den Klassenpreis gegen „Allwind“ und „Katalie“. In der Klasse der 7-Meter-Jachten siegte wieder „Blitz XIV“ (Kommerzienrat Westendorp, A. J. C. und N. R. B.) 12:48:07 gegen „Beate II“ und „Föhn“. In der Klasse der 6-Meter-Jachten siegte „Mara V“ (Engelbert Kolb R. A. B. und H. J. C.) 12:48:11 gegen „Else“ und „Melita“. Start 10.15 Uhr: In der 5-Meter-Klasse ging „Butt II“ (Max Koch, M. S. C.) 1:09:07 allein durch das Ziel, da „Nixe“ aufgab. In der Sonderklasse siegte „Aktio III“ (Akademischer Segler-Verein München) 12:54:53 gegen „Sonderling“, „Frau Hadwig“ hatte aufgegeben. Vor den Konstanzer Jollen siegte die Club-Jolle „Boris“ 12:02:59 gegen „Flugs“. Start 10.10 Uhr: Von den Segelbooten siegte wieder „Südablatir“ (König von Württemberg) 1:06:58 gegen „Monte Christo VI“ und von den scharfen Konkurrenten „Rheingold“ und „Frega“ siegte „Rheingold“ (Landauer Segelklub) 12:59:20.

Damit war die Regatta beendet. Heute abend fand Preisverteilung im Bahshotel statt.

Die 6. deutsche Meisterschafts-Regatta.

sr. Berlin, 14. Aug. (Privat.) Die 6. Deutsche Meisterschafts-Ruder-Regatta kam am Sonntag bei heißem, aber etwas windigem Wetter in Berlin auf dem Langen See zum Austrag. Die Teilnehmer der Regatta-Vereine wiesen recht guten Besuch auf, jedoch waren auch nicht annähernd so viel Menschen nach Grünau gepilgert wie zur Kaiser-Regatta. In zwei von den vier Meisterschaftsrennen mußten am Vormittag Borrennen gerudert werden. Im vierer qualifizierten sich für die Entscheidung Berl. R. B. 1876, Bratislawia-Breslau und Meinger R. B., während Spindlersfelder R. B. 1878 und übertragenderweise Ludwigshafener R. B. ausfielen. Die Borrennen im Einer ergaben das Ausschneiden von Müller „Sellas“, Töten (R. B. 1876), Hoffmann (Favorite Hammonia-Hamburg) und Rummelshoff (Club f. Wasserport-Röhl), so daß nur v. Goga (Wiking), R. Stahne (Bratislawia-Breslau) und Redauer (Umicitia-Mannheim) in die Entscheidung kamen.

Die Meisterschaft im Vierer gewann nach einem am Zwischenfälligen reichen Rennen der Berl. R. B. 1876. Für dieses Rennen mußte nicht weniger als dreimal gestartet werden. Zuerst kollidierten Berl. R. B. und Bratislawia, weil Ersterer ins Jagdwasser der Breslauer geriet. Beim zweiten Start ging alles glatt bis 1000 Meter, dann fuhr „Verein“ und Bratislawia abermals zusammen und letztere wurden ausgeschloffen. Nun gingen Mainz und „Verein“ allein ins Rennen. Zirk 800 Meter vor dem Ziel gaben die total erschöpften Mainzer auf, jedoch der Berl. R. B. umgefaßten in 7:01 das Ziel passieren konnte.

Im Zweier ohne Steuerermann stellten sich nur H. Witter, D. Ficklen (Ludwigshafener R. B.) und D. Cordes, L. Eismayer (Mainzer R. B.) dem Starter. Die in glänzendem Stil arbeitenden Ludwigshafener sicherten sich bald die Führung, lagen bei 1000 Meter klare drei Längen in Front und gewannen ganz überlegen in 7:56,2 gegen die Mainzer in 8:14,2.

Die Einer-Meisterschaft wurde eine sichere Beute für Dr. B. v. Goga. Stahne, der durch seine Borrennen ermüdet war, gab nach 800 Meter auf und der junge Redauer von der Mannheimer Umicitia mußte sich der überlegenen Technik des Altmeisters nach schönem Kampf beugen. Gogas Zeit war 8:06, die des Mannheimers 8:18.

Mit der überraschenden Niederlage des favorisierten Spindlersfelder R. B. 78 endete die Uchter-Meisterschaft. Die drei startenden Boote lagen bis zirka 600 Meter auf gleicher Höhe, dann hob sich Berl. R. B. etwas vor, um bei 1200 Meter von Spindlersfelde von der Führung verdrängt zu werden. Beim Sport-Denkmal ging Sport Germania-Stettin in Front u. d. nun gab es einen scharfen Kampf aller drei Boote bis ins Ziel. Die Stettiner blieben mit 6:30 Sieger.

MORPHIUM etc. Entwöhnung mildester Art ohne Zwang. Nur 20 Gaste. Geprüft 1899. Dr. F. H. Muellers Schloss Rheinblick Godesberg b. Bonn. Vornorm. Sanator. für Entwöhnung. Kuren, Nervöse u. Schlaflose. Prospect. frei. Zwanglos. Entwöhnen v. ALKOHOL

Einzelpaare vorwiegend Größen 35, 36, 37, 41, 42 farbig, schwarz 50 Prozent Preisermässigung einschl. Bar-Rabatt im Saison-Verkauf Schuhhaus H. Landauer 11234 Kaiserstrasse 183 Telephon 1588.

August 15 Dienstag

Reste und Restbestände in allen Abteilungen.

Restbestände

in allen Abteilungen bemerkenswert billig.

Besonders zu beachten:

Waschblusen mit 20% Rabatt für Damen und Kinder

Farbige Herren-Oberhemden mit 20% Rabatt

Ein großer Posten Damen-Strümpfe und Herren-Socken je 3 Paar 95

Paul Burchard

Kaiserstraße 143.

Kaiserstraße 143.

Uebel & Lechleiter - Pianinos

Allein-Vertreter: J. Kunz, Pianolager, Karl-Friedrichstrasse 21.

Trinkt Dr. Menschings Badenia-Kraft-Sprudel Bucherer in sämtlichen Filialen.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brenner, Freiburg i. B. Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.

Neuerbautes Landhaus, billiger gebaut, 5 Zimmer, Küche, Waschküche, Speicher.

Damen finden fr. Aufn. Rat bei deutsch. Hebammen. Off. E. Mouzin, Rue de la Cour 78, Nancy, Frankreich.

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Für die Erstellung des Postgebäudes beim neuen Personenbahnhof in Karlsruhe...

Hochbauarbeiten-Vergabung.

Für den Neubau des Aufnahmegebäudes im neuen Personenbahnhof in Karlsruhe...



Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.

XII. Plätz. Lotterie Lose à 1 Mark nur 30 000

Blutarm. Durch eine Gastur mit Altschwarzer Marien-Sprudel...

Büglerin. Tüchtige Kraft vom Bäckereifach (vorgesogen verleiht Büglerin)

Damen-Fahrrad mit Freilauf, wenig gefahren, sehr billig zu verkaufen.

Englisch, Französisch, Italienisch. Abend-Unterricht wöchentlich 2 Abende (8-10 Uhr).

Heiraten Sie, aber erfordern Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter etc. Weltauskunft Stuttgart.

Privatkapital f. Offiziere, Kavallerie, von 8000 Mark an bis zu jeder Höhe...

Hotel gesucht. Mittleres Haus, Nahgeschäft mit nachweisbarem Umsatz...

Eisen- und Kolonialwaren-Handlung Durchschnitturnsatz letzter 3 Jahre 21.600,00...

Billig zu verkaufen: 2 schöne, gute Betten je ein in Dönan, Säbingerstr. 24, II.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juli 1911 gnädigst bemogen gefunden, dem Hauptlehrer August Kalper an der Volksschule in Köndringen das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstehendes Ordens vom Jägering Löwen zu verleihen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. Juli 1911 gnädigst geruht, den Obereisenbahnsekretär Theodor Joachim in Basel zum Oberstationskontrollleur zu ernennen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. August 1911 gnädigst geruht, den Direktoren der Realschulen August Holzmann in Karlsruhe und Karl Steiner in Achern unter Verleihung des Titels Oberschulrat etatmäßige Stellen von Kollegialmitgliedern des Oberschulrats zu übertragen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Juli 1911 gnädigst geruht, den Direktor der Humboldtschule in Karlsruhe, Dr. Karl Heimbürger, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 12. August. Schlachthof. In der Zeit vom 7. Aug. bis 12. Aug. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 146 Stück Vieh und zwar: 191 Großvieh (56 Ochsen, 32 Rinder, 48 Kühe, 28 Färren, darunter aus Frankreich 90 Ochsen, 0 Rind, 06 Kühe, 00 Färren), 355 Kälber, 814 Schweine, 46 Hammel, 2 Flegel, 0 Masten, 0 Ferkel, 5 Pferde, 0 Geseh. 14025 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt in der Beschlacht unter etc. Viehboi. Zum Markte wurden ausgetrieben: 51 Ochsen, 2 Bullen, 46 Kühe, 72 Färren, 25 Kälber, 00 Schafe, 0 Hage, 1376 Schweine, 0 Kisteln, Kanfure 3 für Ochsen 1. Qual. 93-96 M., 2. Qual. 87-93 M., 3. Qual. 81-87 M., für Bullen 1. Qual. 83-86 M., 2. Qual. 80-82 M., 3. Qual. 76-80 M., für Färren 1. Qual. 85-93 M., 2. Qual. 80-81 M., 3. Qual. 76-80 M., für Kälber 1. Qual. 72-75 M., 2. Qual. 60-70 M., für Masten 1. Qual. 5-98 M., 2. Qual. 88-93 M., 3. Qual. 83-88 M., für Ferkel 1. Qual. 00-00 M., 2. Qual. 00-00 M., für Schweine 1. Qual. 64-66 M., 2. Qual. 62-64 M., Säuen und Eber 0 M., pro 80 Kilogramm Lebendgewicht für Kisteln 0.00-0.00 M., das Stück. Tendenz: langsam.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market prices for different commodities and currencies.

Büro-Beamten.

Ein General-Agentur in Karlsruhe sucht zum Oktober d. J. evtl. früher einen mit der Feuerversicherungsbranche vertrauten, tüchtigen, erhalten den Vorzug.

Vertretung. Wer Lust hat eine streng reelle u. sehr gewinnbringende Vertretung zu übernehmen, der betreibe meinen patentierten Artikel, der in jedem Geschäft gerne gekauft wird. Glänzende Gutachten vorhanden. Offerten unter F. 470/7142a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Haupt-Beschäftigung oder Neben-Beschäftigung. Durch vorz. Gelegenheit, mit 200 Mark Kapital solide Existenz zu gründen durch den Vertrieb eines Nahrungsmittel-Artikels. Keine Außenstände, nur Stoffgeschäft; auch für Kleinfachhandel sehr geeignet, da Brandkenntnis nicht nötig. Tüchtige Herren wollen Offerten unter S. F. 191 an Rudolf Mosse, Stuttgart, einreichen.

Lehrmädchen. achtbarer Eltern, mit Ia. Schulzeugnissen, bei sofortiger Vergütung per 1. Sept. evtl. 1. Okt. gesucht. Hermann Schmoller & Cie. 125 9

Mädchen-Gesuch!! Solides, reines Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn gesucht. Ebenfalls ein Kinder-Mädchen zu einem 4 1/2-jährigen Knaben. 12535.21 Kaiserstraße 181, III.

Offene Stellen aller Berufe die Zeitung: Deutsche Botenzeitung, Post-Telegraphen 76.

Chauffeur. gelernter Schlosser, für Gagenauer Postwagen mit Anhänger zum 1. Eintritt gesucht. 7178a.41 H. Degler Söhne, Raftatt.

Chauffeur, tüchtiger, zuverlässiger und nüchtern, für einen Gagenauer Postwagen, 10/15 PS, zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften sind unter Nr. 7161a an die Expedition der 'Badischen Presse' einzureichen.

Tücht. Schreiner (Bauhandwerker), finden sofort Beschäftigung bei Markstähler & Barth, Karlsruhe 67. 12525

Tüchtige Schreiner die nach Zeichnung arbeiten können bei hoh. Lohn sof. gesucht. 7148a Beissbarth & Hoffmann, A.-G. in Rheinau bei Mannheim.

Gipser für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 7140a.32 Gipsermeister Wasmers in Ottenheim.

Nachtwächbeamten welcher sich mit 1000 M an Neugründung beteiligt. Offerten unter Nr. 7173a an die Exped. der 'Bad. Presse'. Rückporto erbeten. 8.1

Bierführer der Liebe zu Pferden hat und guter Pferdebesitzer ist, mit guten Zeugnissen, bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 7158a.21 Bruchaler Brauerei A.-G.

Fuhrmann, tüchtiger, zuverlässiger, sof. gesucht. Syndikatskreis Kohlenhändler, G. m. b. H., 12534 Karlsruhe, Karlsruhe 20.

Handlanger-Gesuch. Kräftige Handlanger finden sofort Beschäftigung bei 12533.21 E. & H. Allmendinger, Gipser- und Stuckateur-Gesellschaft, Melandstr. 2

Mädchen gesucht. Tüchtiges Mädchen, in Küche und Haushalt selbständig, zu kleiner Familie, die gegenwärtig noch in der Sommerfrische, auf 1. Septbr. gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres zu erfragen 225398 Schloßplatz 15, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch. Suche sofort für Küche und Hausarbeit. Guter Lohn, gute Behandlung. 225449 Goitesauerstraße 27, Wittlich.

Gesucht auf 1. September ein pünktliches Hausmädchen, welches kochen kann, u. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Guter Lohn, gute Behandlung. 225428 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Regen Erkrankung meines teig. Mädchens suche ich auf sofort ein Mädchen für Haushalt und zum Feiern. Karl Maier, Hotel Friedrichs-Alte, Stat. Spielberg-Schöllbrunn 7163a

Heidelberg. Tüchtiges, braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei gutem Lohn gesucht. 7175a Erholungsheim Quisiana, Wolfstraße 6, part. Frau A. Henke.

Auf 1. September od. später wird fleißiges und tüchtiges Mädchen, das gut kochen und sämtliche Arbeiten eines kleinen besseren Haushaltes selbständig beorgen, zu einem jüngeren Beamten in Karlsruhe gesucht. Leichte, angenehme Stelle. Offerten mit Zeugnissen, Lohn, Alter u. Bild u. Nr. 225408 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zur Führung eines mittleren Haushaltes auf 1. Septbr. ein tüchtiges, einfaches Mädchen gesucht. Näheres unter Nr. 225397. Näheres Brief 9, I. 225416

Pflegerin eine erfahrene, nach Vorschrift im bürgerlichen Haushalt, zu einer an Säugling leidenden, 47-jährigen Frau, eine durchaus zuverlässige, gesunde, kräftige, welche die Kranke gewissenhaft beorgen, für dauernd gesucht. Erfahrung im Haushalt erwünscht. 7160a.21 Geeignete Bewerberinnen wollen Gehalts-Anforderungen, Zeugnisse u. Abschriften, Altersangabe u. womöglich Bild gef. einreichen an Frau G. Burkhard, Seifenfabrik, Vörsheim.

Gesucht zur Hausverwaltung 7138a.32 ein Ehepaar ohne unerwachsene Kinder. Kenntnis des Dienstes in herrschaftlichen Häusern erwünscht. Nur bestmögliche Bewerber werden berücksichtigt. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften von Mann und Frau wollen gefandt werden unter Chiffre S. G. 8901 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Aufwartefrau oder Mädchen für 2 Stunden vor- mittags gesucht. Zu melden Dienstag 9-12 Uhr vorm. 12510 Herderstraße 9, 2. St., Eingang von Goethestraße.

Eine alleinlebende unabhängige Frau od. Gräulein welches gut kochen und bügeln, mitunter etwas bügeln kann, findet gute Stelle in kl. Hotel. Offerten unter Nr. 225385 an die Exped. der 'Badischen Presse'.

Weibl. Modell gesucht. 2.1 Offerten unter Chiffre 225403 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Stellen-Gesuche. Tüchtiger, selbständiger Automobil-Mechaniker sucht passende Stellung als erste Kraft. Suchender ist im Besitze eines Führerscheins. Offerten unter Nr. 225382 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Für ein fleißiges, fleißiges, ja. Mädchen, welches eine Handels- schule erfolgreich besucht hat, gute Kenntnisse in Stenographie, Maschinenschriften u. leichten Schreibarbeiten besitzt, wird unter bescheid. Anprüchen Stelle gesucht, die ein Vorwärtskommen in Aussicht stellt. Gef. Anträge erbeten unter Chiffre S. E. 8821 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 7167a.21

Stellungs-Gesuch. Tücht. Fräulein, aus gut. Fam., 18 J., i. Nähen u. Bügeln gut erfah., sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebst. auswärts in bes. Familie; bes. gleichem die Freundin, geprüfte Kinderwärterin, ebenfalls n. auswärts für alsbald od. 1. Septemb. Offerten unter Nr. 225443 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gesucht per 15. Aug. od. 1. Sept. ein Mädchen, welches kochen kann und der Hausarbeit vorz. ist, zu kleiner Familie. 225395. Näheres Brief 7 b, 2. St.

Best. Mädchen, d. franz. Sprache mächtig, sucht Stellung für 1. Okt. in feiner, saubere als Junger oder 1. Zimmermädchen. Kennn. im Näh., Bügeln, sowie gute Hausarb. vorhand. Gef. Off. unt. A. B. 100 Hauptpostlagernd Ulm (Donau). 225429.21

Ein bess. Mädchen gelehrt. Alters, f. Stelle als Haushälterin bei ält. einzeln. Herrn per 1. Okt. Offert. unt. Nr. 225409 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wo kann ein Kochlern-Fräulein die feineren Küche erlernen? Gef. Offerten unter 225415 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Junge Frau Monatshefte. 225448 Blumenstr. 27, 4. St.

Vermietungen. Große Werkstätte der sofort zu vermieten. 12530.21 Kaiserstraße 20, Bureau.

Für Brautpaar freundl. 2 Zimmerwohnung, sof. bezugsbar, versehen mit Koch- und Beuchgas, zu vermieten. Zu erfragen unter 225400 in der Expedition der 'Bad. Presse'. 8.1

Zu erfragen unter 225400 in der Expedition der 'Bad. Presse'. 8.1 Blumenstr. 12 freundl. Mansardenwohnung, auf die Straße gebend, 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör, 1. Oktober an ordnungsl. Familie zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. rechts. 225418

Gerrenstr. 62 ist im Hinterhaus, 3. Stod., eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche an nur kl. Familie per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bureau. 225426

Marientstraße 78 ist im 3. Stod. eine schöne 2 Zimmer, Wohnz., Küche, Keller, mit Koch- u. Beuchgas wegen Verziehung auf 1. Oktob. zu vermieten. Näheres, 2. St., links, Vorderhaus. 225451.21

Gut möbliertes Zimmer für bes. Herrn in guter Lage sofort oder später zu vermieten. 225404 Gartenstr. 8a, 3 Treppen.

Amalienstraße 51 sind 2 schöne, unmöblierte Zimmer auf 1. Oktob. zu vermieten. Anzulegen im 3. Stod. 225401

Erbringerstr. 21, 3. St., ist ein großes, gut möbl. Zimmer sofort od. auf 1. Sept. zu vermieten. 225402

Georg-Friedrichstr. 12, Hinterhaus, 3. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 225429

Rammstr. 6, 3 Treppen, sind zwei hübsch möblierte Zimmer u. zwei möblierte Zimmer u. zwei möblierte Zimmer für 2 Personen abzugeben. 225428.21

Reinhardtstr. 53, 2. Stod., rechts, freundlich möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. 225406

Luisenstr. 43, 3. St., links, ist ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Gute Bedienung. 225401

Rudolfstr. 11, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 225407

Schillingstraße 58, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 225442

Jägeringstraße 20a, 2. St., links, Ede-Panorama, hübsch möbliertes Zimmer bei alleinlebender Witwe zu mäßig. Preis zu verm. 225402

Miet-Gesuche. Werkstätte, helle, 60-80 qm, mit Wohnung von 2-3 Zimmern, für sofort od. spät. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 225386 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Kinderloses Beamten-Ehepaar sucht eine neuzeitig eingerichtete Wohnung von 3 oder 4 Zimmern. Angebote mit genauer Zeichnung der Räume (ob Balkon?), der Lage und Angabe des Mietpreises unter Nr. 225430 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Sonnige Parterrewohnung Nähe des Fühlens Kruges, 2 Zimmer u. 2 Kammer od. 3 Zimmer u. 1 Kammer, evtl. Bad u. Balkon, Neubau abgeschlossen, gef. zum 1. Okt. Gef. Angebote mit Preis bef. Rudolf Mosse, Stuttgart unter A. E. 1457. 7168a

Ehepaar, ohne Kinder, sucht per 1. Okt. 3 Zimmerwohnung, würde ebenfalls die Verwaltung eines Hauses übernehmen. Offerten unter Nr. 225431 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 2.1

3 Zimmerwohnung sof. gesucht. Offert. unt. O. B. 1854 hauptpostlagernd. 225417

Zum 1. Oktober event. früher oder später zwei unmöblierte Zimmer mit Bedienung im westl. Stadtteil zu mieten gesucht. Ch. u. Nr. 225434 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

Kaufmann (Quermieter) sucht möbl. Zimmer für 1. Sept. Nähe Kaiserstraße bezugsfertig. Angebote mit Br. u. Adresse unt. 'Bad. Presse' erbeten.

Kaufmann (Quermieter) sucht möbl. Zimmer für 1. Sept. Nähe Kaiserstraße bezugsfertig. Angebote mit Br. u. Adresse unt. 'Bad. Presse' erbeten.

Kaufmann (Quermieter) sucht möbl. Zimmer für 1. Sept. Nähe Kaiserstraße bezugsfertig. Angebote mit Br. u. Adresse unt. 'Bad. Presse' erbeten.

Kaiserstr. 139

Carl Schöpf

Marktplatz.

Von Donnerstag, den 10. August bis Donnerstag, den 17. August:

Großer Weißwaren- u. Aussteuer-Verkauf

mit ganz hervorragend niederen Angeboten und

10% Rabatt 10% oder doppelten Rabattmarken

Alle fertige Damenwäsche
Alle Tischwäsche, abgepasst und am Stück
Alle Gardinen und Stores
Alle Bett-Teppiche
Alle Bodenteppiche und Vorlagen

Für Neuschaffungen und Ergänzungen günstigste Kaufgelegenheit.

Weiss Bettuch-Leinen und Halbleinen
Weiss Hemdentuch für Leib- und Bettwäsche
Weiss Bettendamast, 80 und 130 cm breit
Weiss und roh Handtücher
Bunte Bett-Cattune, 80 und 130 cm breit
Bettbarchent und Bettfedern

12529

25% Preisermässigung auf Reste bis 6 Mtr. der Weisswaren- u. Aussteuerabteilung, ausserdem auf ausrangierte abgepasste Gardinen.

Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht

wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.
Preis für Erwachsene 10 Mark.
Preis für Kinder unter 14 Jahren 6 Mark.

Comp. Générale Transatlantique

Paris - Havre - New-York - Marseille-Algerien - Tunis - Malt.



Ausgabe von Schiffsbillets durch
C. Kochersperger, Bevollmächtigter für Deutschland
in **Strassburg**, Magazinstrasse 6
sowie **J. Kratzers** Möbelspedition in Karlsruhe, Heidelberg,
Mannheim, Baden-Baden, Landau. 1297a

Ermatingen Die Perle des Unterreees.

Schloß Wolfsberg

am Bodensee.
auf
altberühmte Fremdenpension, in geschützt, staubfreier Lage, in nächst. Nähe von herrl. Wäldern. Prachtvoller Rundblick auf See und die Bodalberge. Eig. Landwirtsch. Mod. Einrichtungen. Pension von Fr. 6.- an. Prospekte gratis. 11446
7021a.4.2 C. Bürgi, Def.

Bevor Sie

Möbel

kaufen, beschäftigen Sie bitte mein großes, reichhaltiges Lager in Wohnungs-Einrichtungen u. einzelnen Möbeln. Eigene Holzwerkstätte, nur solide Arbeit.
Für Brautleute sehr vorteilhafte Einkaufsquelle.
Telephon 1340. Franko-Lieferung.
P. Sirt, Rüppurrerstrasse 36.
Ausstellung: Wilhelmstrasse 35, 7446
15.13 Ed. Berberplatz.

von Barsewisch'sches Sägewerk

Marienstrasse 60. G. m. b. H. Telephon 486.

Ausverkauf

von Brettern, Rahmen, Latten, Leisten, amerisan. und schwedischen Hölzern, Eichen, Korken, Buchen u. Tannenflozwaren etc.
Sämtliche Hölzer unterm Preis. 12384.3.2

Italienische Trauben-, Rot- und Weißweine

zu verschiedenen Preisen empfehlen
H. Antonio Bresso, Bulach, Hauptstrasse 2a. B2519L.3.3

Slavierstimmungen

und fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
Pianolager.
Lager: Verlängerte Ritterstr. 11. nächst der Gartenstraße. 990

Lösen Samstag!

Ziehung 19. August.

Gr. Wohlthätigkeits-Geldlotterie

zu Gunsten eines Ferienheims f. arme, schwächliche Kinder
4228 Goldgew. u. 1 Präm. bar Gold

50 000 Mk. Mögl. Höchstgewinn
25 000 Mk. 15.7 Hauptgewinn 6778a
15 000 Mk. 1 Prämie bar Gold
10 000 Mk.
25 000 Mk.
Lose à 1 Mk.
11 Lose 10.4 Port. u. List. 30 J empfindl. Lottaria-Unternehmer

J. Stürmer
Strassburgl. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, edelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60

Weinfässer, Brennholz,

rund und oval, mit und ohne Fässer, in jeder Größe billigst. 924128

kurz gesägt, trocken, per Str. 90 J bei **P. Best, Küferei,** Bannwald-Allee 36.

Altes Zinn,

Kupfer, Messing u. Blei kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
L. Otto Bretschneider, Zinngießerei, 4404*
Karlsruhe, Gerrenstraße 50

Fohlen- und Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlen- und Pferdemarkt findet am
Dienstag, den 19. September ds. Js.,
vormittags
auf dem hinteren Schloßplatz statt, verbunden mit einer
Berlosung

von 20 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im Werte von 5200 Mark und von 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 Mark.
Die Ziehung findet am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr, im Rathause statt.
Für Fohlen werden dem Gewinner 80% des Kaufpreises garantiert.
Für die Zufuhr von Fohlen bis zum Alter von 4 Jahren, aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weissenburg wird für den Heimweg ein Begehd von 20 Pfg. pro Kilometer vergütet.
Die Beschäftigten (Geburtscheine) für die angeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen.

Preis des Loses 1 Mark. — 11 Lose 10 Mark.
Den Vertrieb der Lose hat Herr Kaufmann Egem in Rastatt übernommen, an welchen sich Wiederverkäufer wenden wollen.
Lose sind ferner in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in Karlsruhe bei der Firma Karl Götz, Lotteriebant und Gebr. Göhringer zu haben.
Rastatt, den 1. August 1911. 7088a.3.1
Der Gemeinderat: Bräunig. Sinderstiedt.

Vor Ankauf eines Pianos

in mittlerer Preislage empfiehlt es sich, eine Besichtigung der

Förster-Pianinos

in meinem Magazin ohne jegliche Kaufverpflichtung vorzunehmen.
Unübertroffen in Konstruktion u. Ausführung.
Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung:
H. Maurer, Grossh. Hoflieferant
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 1142

Industrie-Gelände am Oberrhein.

In dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen Gebiete des

Rheinhafens zu Kehl i. Baden

sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen mit Wasser- und Bahnanschluß, Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Kraft zu vorteilhaften Bedingungen und in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten.
1961a
Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch **Rheinhafengesellschaft Kehl am Rhein.**

Herr (mittl. Beamter) sucht gute Verzinsung B25280.2.3
Geld aufzunehmen
Offerten unter „Ehrenache 77“
Bahnhofslagernd Karlsruhe. 2.2

Zigarrengeschäft

Familienbetrieb. Halber bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter B25248 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Alte Gebisse

u. Teile von solchen werden fortwährend angekauft.
2422*
Waldrähe 4. S. 2. Stock.
Für 12417.5.3

Säge- u. Mahlmühlen

empfehle bei
Wassermangel
gebrauchte
Benzinmotore und Lokomobile
in jeder Größe unter Garantie.
G. Heilmann,
Maschinenbau-Anstalt, Durlach.
Telephon 30.

Gioth's Seife

ebenfalls vorzüglich für Haushalt wie zum Händewaschen für Küche, Hotel, Toilette, Büro, Fabrik, Krankenhäuser u. j. u.
Sparlamer Verbrauch
aromatischer Geruch.
Wertvolle Geschenke.
Wie neu werden die empfindlichsten Farben, wollene und seidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewaschen und greift dieselbe die zartesten Hände nicht an.
p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Gutgehendes Fischenbier- und Wurstwarengeschäft

in guter Lage, am besten für Metzger geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen eventuell zu verpachten. Umlatz 3500 Mk. monatlich. Geß. Offerten sind unt. Nr. B25025 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 2.2

Für **Architekten u. Bautechniker**

In sehr schön gelegener und industriereicher Stadt (Karlsruhe) des mittleren Schwarzwaldes ist ein flottgehendes **Wurstgeschäft** samt vollst. Inventar wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen und wäre einem tüchtigen Fachmann höhere und sehr löhnende Erträge geboten.
3.2
Nähere Auskunft unt. Nr. 7157a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Geschäftshaus-Verkauf.

Beabsichtige m. Haus a. Marktplatz, 21/2, 10. u. gr. Laden u. neuem Hinterhaus zu verkaufen, ev. Laden zu verm. Bübl (Baden). **Otto Ritter.**